

MARGARET HUNTER { soprano }

Das Repertoire, der aus Neuengland (USA) stammende Sopranistin **Margaret Hunter** reicht vom 11. Jahrhundert bis zur Moderne. Ihre Tätigkeiten als Konzertsängerin in Europa, Asien und Nordamerika, auf internationalen Festivals, zahlreichen Aufnahmen, auf der Opernbühne und mit renommierten Ensembles der Renaissance und Barockmusik, wurden von Kritikern als: "lieblich, bezaubernd und prächtig," (*Cleveland Plain Dealer*), "rührend" (*Early Music*) und "lieblich-lyrisch mit phänomenale Ausdrucksstärke" (*klassik.com*) gelobt.

Sie arbeitet regelmäßig als Solistin mit führenden Ensembles im Bereich der Alten Musik, u.a. dem Freiburger Barockorchester, Cantus Cöln, Capella de la Torre, RIAS Kammerchor, B'Rock Barockorchester (Belgien), Balthasar Neumann Chor und Orchester, Sirius Viols (Hille Perl), Musica Fiata (Roland Wilson), Rheinische Kantorei (Hermann Max), Ensemble Weser-Renaissance, Les Amis de Philippe (Ludger Remy), Orlando di Lasso Ensemble, und Cantus Thuringia. Ihre Arbeit ist auf zahlreichen Rundfunkaufnahmen und CD-Produktionen dokumentiert.

Auf der Opernbühne wirkte sie bei Produktionen von Werken des 17., 18., und 21. Jahrhunderts in Deutschland, England, Italien und den USA mit. Sie sang, unter anderem, Rollen wie Esther in *Esther* von G.F. Händel, Belinda und Dido in *Dido and Aeneas* von Henry Purcell, Aréthuze in *Actéon* und Jonathas in *David et Jonathas* von Marc-Antoine Charpentier, Cupid in *Venus and Adonis* von John Blow, La Musicienne in *Le Bourgeois gentilhomme* von Jean-Baptiste Lully, Messaggera und La Musica in *L'Orfeo* von Claudio Monteverdi, Daphne in *L'Euridice* von Jacopo Peri, un Angelica in *Orlando Paladino* von Joseph Haydn.

Sie erhielt ihre Ausbildung am Pomona College (Kalifornien, USA), University College (Oxford University, UK) und der Longy School of Music (Boston, USA). Ein Stipendium des Deutschen Akademischen Austauschdienstes führte sie danach an die Hochschule für Künste, Bremen.